

Personalien

Jan Kowalewski wechselt in die Geschäftsführung der WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH

Jan Robert Kowalewski MRICS wird ab 1. Februar 2016 Geschäftsführer der WBM und gemeinsam mit Frau Christina Geib das städtische Wohnungsunternehmen mit Sitz in Berlin-Mitte leiten.



Jan Robert Kowalewski ab Februar in der Geschäftsführung der WBM; Foto Jan Robert Kowalewski



WBM Zentrale in Berlin; Foto Jens Schulz / WBM

Der 42-jährige Diplom-Ingenieur verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Projektentwicklung und Vermietung von Wohn- und Gewerbeimmobilien in Berlin. Zuletzt hat er als Geschäftsführer die PROJECT PGG Gewerbeimmobilien GmbH erfolgreich aufgebaut. Er hat in Berlin und Sydney Architektur studiert und einen Master of Business Administration – Real Estate Management an der BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft erworben. „Berlin ist eine großartige Stadt. Die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften nehmen in dieser wachsenden Metropole eine wichtige strategische Rolle ein. Es freut mich sehr, mich in dieser dynamischen Zeit speziell für die WBM engagieren zu dürfen. Die WBM verantwortet einen einzigartigen Immobilienbestand im Herzen der Stadt mit ausgeprägter Handschrift der DDR-Moderne. Gemeinsam mit dem WBM-Team sehe ich es als meine Aufgabe dieses architektonische Erbe respektvoll weiterzuentwickeln und in die Zukunft zu führen. Im Rahmen unserer Neubauprojekte und Portfolioaktivitäten werden wir im Dialog mit Mieterinnen und Mietern, den Bezirken und der Senatsverwaltung zukunftsweisend in unsere Quartiere investieren. Große Herausforderungen und tolle Möglichkeiten liegen vor uns. Dafür will ich unsere Teams und alle wichtigen Partner begeistern“, sagte Jan Robert Kowalewski.

Steffi Pianka

Die WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH (WBM) ist in den zentralen Berliner Stadtteilen Mitte und Friedrichshain der größte städtische Immobilienverwalter, die Bestände befinden sich in attraktiven Lagen mit sehr guter Infrastruktur. Gemeinsam mit den Menschen im Kiez gestaltet die WBM ihre Quartiere aktiv zu interessanten Lebensräumen in der Innenstadt. 70 Prozent der Objekte sind Plattenbauten. Zu ihnen gehören unter Denkmalschutz gestellte Ensembles der DDR-Nachkriegsmoderne des Architekten Hermann Henselmann wie Platz der Vereinten Nationen und Haus des Lehrers / bcc, die Rathauspassagen am Alexanderplatz, gestaltet von Heinz Graf-funder und das Nikolaiviertel, das federführend von Günter Stahn entworfen wurde. Aber auch die industrielle Standardplatte in ihren typischen Ausprägungen – P 2 und vor allem die als Einheitsplatte titulierte WBS 70 – gehören dazu. www.wbm.de www.jeder-qm-du.de